

Rede von Margit Jung 19.05.2016 (Plenarprotokoll 6/50)

Qualität in der Pflege absichern – Weiterentwicklung des Thüringer Pflegepakts hier: Nummer III

Zum Antrag der Fraktion der CDU – Drucksache 6/371

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, durch Beschluss des Landtags in seiner 11. Plenarsitzung vom 27. März 2015 wurde der Antrag der CDU-Fraktion „Qualität in der Pflege absichern – Weiterentwicklung des Thüringer Pflegepakts“ in der Drucksache 6/371 und hier die Nummer III, an den Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit überwiesen.

Präsident Carius:

Entschuldigung, Frau Jung. Liebe Kollegen aus der CDU-Fraktion, es wäre schön, wenn Sie der Berichterstattung etwas mehr Raum ließen.

(Zwischenruf Abg. Mohring, CDU: Wir sind extra alle reingekommen wegen Frau Jung!)

Abgeordnete Jung, DIE LINKE:

Das ist schön. Das freut mich sehr.

Präsident Carius:

Zuhören ist noch schöner!

Abgeordnete Jung, DIE LINKE:

Sehr geehrter Herr Mohring, ich spreche auch gern über die Arbeit des Sozialausschusses hier. Der Ausschuss hat in seiner 6. Sitzung am 23. April 2015, in seiner 10. Sitzung am 3. September 2015, in seiner 12. Sitzung am 29. Oktober 2015, in seiner 16. Sitzung am 18. Februar 2016 und in seiner 18. Sitzung am 14. April 2016 beraten. In seiner Sitzung am 29. Oktober hat der Ausschuss eine mündliche Anhörung durchgeführt mit einem umfangreichen Fragenkatalog. 23 Anzuhörende haben ihre Stellungnahmen abgegeben, fünf haben an der Anhörung nicht teilgenommen. Mithilfe der Landtagsverwaltung wurde eine Synopse erstellt – dafür bedanken sich die Mitglieder des Ausschusses noch mal sehr herzlich – und es wurde eine umfangreiche Auswertung der Anhörung vorgenommen. Am 13.04.2016 gab es im Ergebnis der Anhörung den Alternativantrag der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen in der Drucksache 6/2005. Am 14.04.2016 hat der Sozialausschuss in Drucksache 6/2033 die Ablehnung der Nummer III des Antrags der CDU-Fraktion empfohlen. Ich bedanke mich.

(Beifall DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)